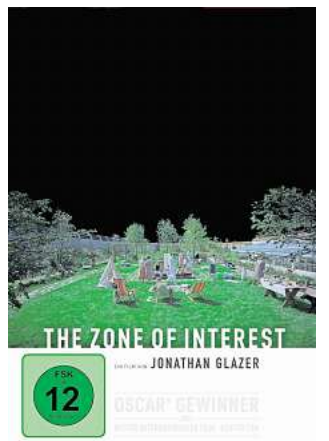


DVD-TIPP

EIN AUFWÜHLENDES, OSCAR®-PRÄMIERTES MEISTERWERK

Das mehrfach prämierte Ausnahme-Drama „THE ZONE OF INTEREST“ über Rudolf Höß, den Lagerkommandanten von Auschwitz, seine Frau Hedwig und ihre gemeinsamen Kinder sorgt seit Monaten weltweit für Furore. Jonathan Glazer („Under the Skin – Tödliche Verführung“) vermittelt den Schrecken des Holocausts auf klare, unbarmherzige Weise und inszeniert eindrucksvoll mit scharfem Blick die Banalität des Bösen und das von den Nationalsozialisten verübte Grauen, ohne es explizit zu zeigen. Inspirieren ließ sich der Regisseur und Drehbuchautor vom gleichnamigen Buch des bereits verstorbenen, britischen Schriftstellers Martin Amis. Sein Film beleuchtet die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höß, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie, die in ihrem Bilderbuchheim Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben führen. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Festival „Ocean Between 7“

HANNOVER. Beim Symposium „Ocean Between 7“ im Kino im Sprengel, Klaus-Müller-Kilian-Weg 2, ist am Freitag, 21. Juni, das Kollektiv „Group 312 Films“ aus Chicago mit einer Kurzfilm-Auswahl ab 20.30 Uhr vertreten, vom experimentellen Film bis zum Musikvideo. Eines ihrer Vorbilder ist der Berliner Filmemacher Jörg Buttgerit, Legende des deutschen Underground-Horror-Trash-Films. Dieser ist am Sonnabend, 22. Juni, ab 20.30 Uhr in Zusammenarbeit mit Cem Koc (Galerie Koc) und der Lesung „Nicht jugendfrei! – Tagebuch aus West-Berlin“ zu Gast. **R/H/R**

kino-im-sprengel.de

Underground-Filme-macher Jörg Buttgerit
Foto: Kino im Sprengel

Live-Musik überall

Von Chorkonzert bis DJ-Set, von Metal bis Elektro: Bei der **FÊTE DE LA MUSIQUE** gibt es was auf die Ohren

HANNOVER. Die Fête de la Musique begeistert am Freitag, 21. Juni, wieder mit einem umfangreichen Programm auf zahlreichen Live-Musik-Bühnen in Hannover. Der Eintritt zu allen Konzerten ist dabei frei.

Am Hohen Ufer präsentiert Hannover Concerts ab 15.30 Uhr die niederländische Skapunk-Band Bazzookas, die vom Dach ihres großen, gelben Schulbusses spielt. Wer ergänzend oder stattdessen ein Konzert in der Stadtbahn der üstra mit Radio Hannover erleben will, kann an der Haltestelle Hauptbahnhof/ZOB zu steigen und das Bahnkonzert mit Steven Screamez erleben – die „Fahrende Bühne“ fährt von 21 bis 23 Uhr, und alle 30 Minuten ist der Zustieg möglich.

Kinderprogramm gibt es am Hannah-Arendt-Platz vor dem Landtag von 14 bis 19 Uhr, eröffnet vom Clown-Duo „Spax & Manoli – Die Sonnenmaler mit Quatsch & Poesie“.

Die Band Akademie Hannover präsentiert am Marstall wieder ein Querschnitt durch ihre Tätigkeit. Los geht es um 15 Uhr mit Bluestransfusion – eine Unplugged-Hommage an die Wurzeln des Blues und Blues Rock. Royal Temper ist eine alternative Rockband, die sich durch tanzbare und bewegende Musik auszeichnet und ab 16 Uhr auftritt. Ab 17 Uhr gibt es ein Gitarrenbrett mit schnellen Beats und fetten Texten von Once a month. Mono covern Songs von den Foo Fighters, The Cure, Blur, Placebo und anderen ab 18 Uhr. Mit Last to Leave kommt eine junge Pop-Formation aus Hannover, die ab 20 Uhr funkige Sounds durch Chorgesänge und Bläsersektion ergänzen lässt. Extraction liefern mit Rock und Pop Gecovertes und eigene Songs ab 21 Uhr, bevor ab 22 Uhr Lila Lightblue zum Mitswingen und „homemade Rock und Blues“ einladen.

Im aufhof wird eine Brücke zwischen Orient und Okzident geschlagen, wenn die Ezidische Akademie ein kulturübergreifendes Programm präsentiert. Mit dabei sind unter anderem Hadasa Yashurum (15.30 Uhr), Ibrahim Keifo (16.50 Uhr) und das Trio Celeste (17.30 Uhr).

Am Hanns-Lilje-Platz soll ein Ort der Selbstverwirklichung für die Schwarze Community entstehen, mit westafrikanischer Küche, dem Afrikanischen Sportverein Hannover und großartiger Musik, unter anderem von den DJs Denmix (15 Uhr) und Nidrey Gold (21 Uhr). Ab 17 Uhr heißt es „Start2Dance“ mit dem gleichnamigen Tanzverein.

Das Pariser KunstKollektiv präsentiert am Ballhofplatz eine bunte Mischung aus spannenden und wohlklingenden, aber auch aneckenden und lauten, sowie funky-experimentierfreudigen Bands. Den Start macht Jeanie ab 15 Uhr mit Indie mit R&B-Einschlag, Lavinia vereint ab 16 Uhr in ihren Liedern Elemente aus Indie, Alternative Rock und Pop mit deutschsprachigen Texten. Michelle Schwarzkopf lässt sich von verschiedenen Genres wie Indie Pop, Soul und Jazz inspirieren, das Konzert beginnt um 17 Uhr. Elektro Strothmann macht Laptop Punk, baut minimalistische Beats und schreibt wilde Lyrics. Wie das Ergebnis klingt, kann man ab 20 Uhr hören. Ab 22 Uhr liefern Kunstloses Brot Art-Pop ab, gespickt mit lebensnaher Lyrik.

Gleich um die Ecke am Ballhof Café serviert die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Rock in Niedersachsen den besten Newcomer-Mix. Unter anderem am Start: UrSolar (19 Uhr) mit einem funky-poppigen Gewand für alltagstaugliche Tiefsinnigkeit mit „Scheiß drauf“-Attitüde und ganz viel Liebe zu Menschen. Vorher gibt es Singer-Songwriter-Klänge, mal mit Dark Pop von



Fête de la musique: An der Goserieede wird getanzt, in der Stadtbahn spielt Steven Screamez, UrSolar bringen Indie-Pop ans Ballhof-Café.
Fotos: Julia Golgath / (Archiv) LHH, Fête de la musique

Tsambika (16 Uhr), mal fröhlich schaukelnd zwischen Empowerment und Herzschmerz von MAI (18 Uhr). Bei David Tarakona (20 Uhr) vereinen sich Country und Heavy Metal zu moderner, ausgelassener Rockmusik.

18 Chöre der unterschiedlichsten Genres aus Hannover und dem Umland zeigen Ausschnitte aus ihrem Programm am Hauptbahnhof. An der Markthalle wird Tango getanzt. In der Marktkirche präsentiert die Musikschule Hannover ihre Vielfalt der Bigband- und Bläser-Sounds.

Am Brauhaus starten Macclesfield um 16 Uhr mit ihrem Set aus Rock und Brit Pop, und auch danach bleibt es rockig, etwa mit amberlite (18 Uhr) und Queens &

Jesters (20 Uhr). Noch eine Spur härter wird es am Steintor mit dem Programm der City of Metal.

An der Goserieede wird nach einer musikalischen Begrüßung ab 14 Uhr die Vielfalt des Tanzes in Hannover präsentiert, von Dance Kids bis Salsa, von Pole Dance bis Hip Hop. Selber tanzen? Klar. Von 17 bis 23 Uhr legen wechselnde DJs zur karibischen Nacht auf, es gibt außerdem Partys aus den Bereichen Deep House oder Tropical Underground. Die Community QENEM, die sich an FLINTA*-DJs aus der elektronischen Musik richtet, bespielt die Leinewelle. Auf dem Georgsplatz wird es eine Mischung aus Electro-Breaks bis hin zu Jungle, Breaks, UK Bass, Dubstep und Garage, sowie eine

gehörige Menge Drum and Bass geben. Fette Beats der anderen Art schallen durch die Große Packhofstraße, wo verschiedene Trommelgruppen ihr Programm zeigen.

Geballte Frauenpower bringt das Netzwerk „women* in music hannover“ auf die Bühne am Schillerdenkmal, unter anderem mit Alternative Pop von Elliot & the Heratbreakers (15 Uhr), der Produzentin, Cellistin und Sängerin Ronja Maltzahn (18 Uhr) und The Funky Grannies (21 Uhr) mit ihrem selbstbenannten „Indiesoftrockpunk“.

Das vollständige Programm mit allen Bühnen und Bands steht auf fete-hannover.de.

Wiesen-Wesen nach Franz Kafka

HANNOVER. Was wäre, wenn „Die Verwandlung“ von Franz Kafka Realität werden würde, und zwar für uns alle? Dieser Frage widmet sich die Inszenierung „Viecher“ des Theaterkollektivs MÜH – und dafür geht es auf eine blühende Wiese.

„Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.“ So gestaltet sich die Ausgangslage für Kafkas fiktive Erzählung. Doch wie sähe unsere Welt aus, wenn dies nicht nur Gregor Samsa betreffen würde, sondern nach und nach alle Menschen zu Insekten werden würden? Ein großes Brummen und Summen würde beginnen. Es ist ein Gedankenexperiment, das in einer Welt, in der Insekten gegenwärtig mehr und mehr aussterben, zu einer Bewusstwerdung einlädt. Denn üblicherweise sprechen Menschen kaum über die stechenden, krabbligen, sau-

genden, eierlegenden „Viecher“ – und wenn, dann höchstens, wenn sie beim Picknick oder Grillabend stören.

Die Inszenierung findet als Open-Air-Theater auf einer Wiese im Georgengarten, Herrenhäuser Allee statt. Die Termine sind am Dienstag, 18. Juni und Donnerstag, 20. Juni, jeweils ab 19 Uhr. Treffpunkt für die Teil-

nehmenden, die bitte eine lange Hose sowie eine Picknick-Decke oder eigene Sitzgelegenheit nach Wahl mitbringen, ist an der Haltestelle Schneiderberg / Wilhelm-Busch-Museum. **R/H/R**

Der Eintritt ist frei, kostenlose Tickets können online reserviert werden unter pretix.eu/MUEH/viecheropenair



Open-Air-Theater: „Viecher“.
Foto: Theaterkollektiv MÜH

Kleines & Schmuckes

HANNOVER. Kreativität, Upcycling und Kunsthandwerk im Kleinformat: Mit der Sommerausstellung „alles Schmuck“ zeigt die Handwerksform Hannover, Berliner Allee 17 ein Format des Forums für Schmuck und Design.

Die Ausstellung ist dabei in zwei Themenbereiche unterteilt. Mit „Matchbox“ haben sich die teilnehmenden Mitglieder der Herausforderung gestellt, Arbeiten einzureichen, die in eine Streichholzschachtel passen. Kurz und bündig und nachhaltig heißt das Motto bei „morgens gedacht ... abends gemacht“. Denn hier ging es darum, Schmuckstücke zu erstellen, die innerhalb eines Tages und ausschließlich aus bereits vorhandenen Materialien umgesetzt werden sollten.

Die ausgestellten Schmuckstücke sollen auch inspirieren zum Nachmachen und zu eigener Kreativität. Während der ge-

samten Ausstellungsdauer steht den Besuchenden an den Öffnungstagen jeweils von 15 bis 18 Uhr ein Werkisch mit diversen Materialien zur Verfügung, an dem diese ihren eigenen Schmuck herstellen können.

Geöffnet ist die Ausstellung „alles Schmuck“ in der Handwerksform noch bis zum 29. Juni. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 12 bis 19 Uhr sowie Sonnabend von 12 bis 17 Uhr. **HR**

handwerksform.de



Teil der Ausstellung: ein Schmuckstück von Barbara Drees.
Foto: Handwerksform Hannover

Sommerfest im UJZ Glocksee

HANNOVER. Das UJZ Glocksee feiert am Sonnabend, 15. Juni, wieder seinen „Geburtstag“ und lädt ab 15 Uhr zum Familien- und Hoffest in den Hof an der Glockseestraße 35 ein. Live-Musik gibt es mit einem Open-Air-Konzert ab 16.30 Uhr, ab 17.45 Uhr spielen mit The Unwritten Loveletters und High Fidelity (ab 19.30 Uhr) zwei Bands aus Hannover. In den Party-Modus geht es dann ab 22 Uhr, wenn die Feier nach drinnen verlagert wird. Der Eintritt ist frei. **R/H/R**

Entspannen beim Waldbaden

HANNOVER. Einfach mal durchatmen und Natur bewusst wahrnehmen: In Japan ist Waldbaden („Shinrin Yoku“) schon lange eine offizielle Maßnahme zur Gesundheitsvorsorge. Es geht darum, bei einem ruhigen Besuch im Wald mit allen Sinnen die Umgebung zu erfahren. In der Eilenriede bietet Wald-Gesundheitstrainer Patrick Kempf am Sonntag, 16. Juni und am Sonntag, 13. Oktober die nächsten Termine an, jeweils ab 11 Uhr. Die Teilnahme kostet 7 Euro und Plätze sind begrenzt. Anmeldung unter (0511) 16842402 oder Stadtteilzentrum-Listerturm@Hannover-Stadt.de. Ein Tagesretreat mit Waldbaden im Loccumer Klosterforst gibt es am Sonnabend, 15. Juni, sowie am Sonntag, 8. September. Die Teilnahme kostet 39 Euro, mehr Infos zum Programm und zur Teilnahme stehen online auf frauenclub-hannover.de/kurse/waldbaden-loccumer-forst. **R/H/R**

Festival der Kammermusik

HANNOVER. Das Kammermusikfestival der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) findet in diesem Jahr vom 19. bis 21. Juni unter dem Titel „Rendezvous“ im Richard Jakoby Saal, Neues Haus 1, statt. Drei Abendkonzerte mit Studierenden, Lehrenden und Gästen unter der künstlerischen Leitung von Martha Bijlsma bieten ungewöhnliche Begegnungen von Instrumenten und Erklingendem. So treffen am Mittwoch, 19. Juni, ab 20.30 Uhr die Liedklassen von Professor Jan Philip Schulze und Anastasia Grishutina auf ein Rendezvous für Klarinette und Streicher mit Werken von Krzysztof Penderecki und Wolfgang Amadeus Mozart. Eine Performance mit Text, Bewegung und Musik von Béla Bartók, György Ligeti, Billie Eilish und Aaron Rosenow bildet am Donnerstag, 20. Juni, ab 19.30 Uhr den Prolog für Arnold Schönbergs „Verklärte Nacht“ in einer Bearbeitung für ein Streichorchester. Am Freitag, 21. Juni, treffen Cello und Posaune aufeinander mit Musik von Johann Sebastian Bach, Max Bruch, Enrique Crespo, Sergei Prokofjew, Heitor Villa-Lobos und Antonio Vivaldi. **RED**

Kartenvorverkauf:
hmtm-hannover.de/de/karten

MICHAEL MITTERMEIER
30. Januar 2025 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Gysi gegen Guttenberg
05. Juli 2024: Theater am Aegi

Kearsney College Choir
06. Juli 2024: Theater am Aegi

Ghostwoman
13. Juli 2024: Cafe Glocksee

Open Air Kammerorchester Hannover
21. Juli 2024: Von-Alten-Garten

Calexico
23. Juli 2024: Capitol

Exodus - Summer Show
30. Juli 2024: Musikzentrum

Descendents
30. Juli 2024: Faust - 60er Jahre Halle

Fährmannsfest 2024
Diverse Termine: Weddigenufer

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de